AB 8 Rätsel der Altsteinzeit

Aufgabe:

Die Überreste der Menschen vor 40.000 Jahren geben den Archäologen oft Rätsel auf. Doch vielleicht gelingt es dir, das eine oder andere Rätsel zu lösen? Gehe dabei vor wie die "Profis": Betrachte die Funde und formuliere eine Vermutung zur vorgegebenen Frage. Überlege dir dann, was du als Archäologe tun würdest, um deine Vermutung wissenschaftlich zu belegen.

Rätsel der Altsteinzeit	Meine Vermutung	Wie könnte ich vorgehen, um meine Vermutung zu bestätigen?
1: Viele der steinzeitlichen Figuren weisen ein Muster aus gekreuzten Linien und Punktreihen auf. Sie wurden sorgfältig eingearbeitet. Es scheint klar zu sein, dass es sich dabei nicht einfach um Verzierungen handelt. Wozu also diese Einkerbungen? 2: Die Menschen der Altsteinzeit wählten als Moti-		
ve oft Tiere, die sie als bedrohlich empfinden mussten. Aber warum haben sie gerade diese Tiere meist in einer besonders friedlichen Pose dargestellt?		
3: Die Venus vom Hohle Fels gilt vielen Forschern als Symbol der Fruchtbarkeit der Frau. Aber warum sollte die Fruchtbarkeit in einer Zeit verehrt worden sein, in der viele Kinder für die Jäger und Sammler oft eher ein Problem darstellten?		
4: Die Herstellung von Flöten aus Mammutelfenbein beanspruchte etwa hundertmal so viel Zeit wie die Herstellung von Flöten aus Vogelknochen. Sie waren deutlich schwieriger zu bespielen und verloren schneller an Klangqualität, weil sie geklebt werden mussten. Warum also Elfenbeinflöten?		
5: Die Tierfiguren der Altsteinzeit sind detailliert und individuell gestaltet. Ganz anders die Menschenfiguren: Hier finden sich keine individuellen Gesichtszüge, bei der Venus vom Hohle Fels fehlt der Kopf sogar gänzlich. Warum werden Tiere individuell dargestellt, Menschen aber nicht?		

Bildnachweis: 1 – 3 © Univ. Tübingen, H. Jensen, 4:: © Univ. Tübingen, J. Lipták, 5: © Landesmuseum Württemberg, Peter Frankenstein / Hendrik Zwietasch